

Firmware-Fehler schlägt plötzlich zu und macht die Hardware unbrauchbar

Einige Seagate-Festplatten sind tickende Zeitbomben

Von Jacqueline Pohl

20. Februar 2009

Der Datenrettungsspezialist Attingo warnt vor einem Fehler, der reihenweise Seagate- und Maxtor-Festplatten ausfallen lässt. Die Probleme treten dabei auch bei zuvor tadellos funktionierenden Geräten auf.



_Datenretter warnen vor einem Massenausfall bestimmter Festplatten aufgrund eines Bugs in der Firmware. Foto: Attingo Datenrettung GmbH

Festplatten, die eben noch im Einsatz waren, werden plötzlich nicht mehr erkannt oder ihre Kapazität wird mit 0 MByte angezeigt, beschreibt Nicolas Ehrschwendner, Geschäftsführer der Attingo Datenrettung, seine Beobachtungen. Diese Ausfälle treten serienweise bei einigen Festplatten-Modellen von Seagate und auch bei Maxtor auf. Der Fehler wurde in der Firmware lokalisiert und kann ganz plötzlich auftreten, auch wenn die Festplatten zuvor keine Probleme gemacht haben.

Seagate hat den Fehler bestätigt und bietet Firmware-Updates an, die diese Fehler beheben. Betroffen sind die Festplatten der Serien Seagate 7200.11, Seagate

SV35.3, Seagate SV35.4, Seagate ES.2 SATA und Maxtor DiamondMax 22. Attingo bietet auf seiner Website eine laufend aktualisierte Liste der fehlerhaften Geräte. Besitzer dieser Hardware sollten die Firmware in jedem Fall aktualisieren, da der Fehler eben jederzeit dafür sorgen kann, dass der Anwender nicht mehr an die Daten auf Festplatte herankommt.

Attingo kann die Daten im Falle eines Falles wiederherstellen und macht auch die Hardware wieder flott, indem die neueste Firmware aufgespielt wird. Weil die Ausfälle sich inzwischen derartig häufen – Attingo berichtet von mehreren hundert Kundenanfragen aus Deutschland und Österreich pro Woche – bietet der Datenretter Pauschalpreise für die Wiederherstellung der Seagate-Festplatten an.

Mehr zum Thema:

[Alle Jahre wieder: Die Top 10 der Datenrettung](#)

[Neue Methode für Datenrettung bei Perpendicular-Festplatten](#)